

Pressemitteilung

11.8.2011

Erneut gute Nachrichten vom Baugeschehen auf der BAB A5: Inbetriebnahmen komplett modernisierter und ausgebauter Autobahnabschnitte stehen bevor. Planungen für die kommende Bauphase 3 laufen bereits jetzt auf Hochtouren.

Diese Pressemitteilung enthält vorläufige Terminplanungen und wird rechtzeitig präzisiert.

Erneut gibt es gute Nachrichten von der von Via Solutions Südwest verantworteten Konzessionsstrecke der BAB A5 zwischen Malsch und Offenburg zu vermelden:

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme von insgesamt fünf Baulosen, dies entspricht ca. 22 km vollständig modernisierter und sechsspurig ausgebauter Autobahn, steht zwischen August und November 2011 bevor. Das Baulos 9 wird, nach nur 8 Monaten Bauzeit, noch im August dem Verkehr übergeben.

Derzeit laufen die Arbeiten in allen Baulosen auf Hochtouren. Damit dokumentieren Via Solutions Südwest und die in der Bau-ARGE VCS A5 kooperierenden Unternehmen EUROVIA, Kirchhoff und Reif ihre Motivation, den selbstgesteckten Zeitplan zum Ausbau der Autobahn nicht nur einzuhalten sondern – sofern es die Wetterlage zulässt – nach Möglichkeit noch zu unterschreiten.

Bereits jetzt ist absehbar, dass die Bauphase 2 in Teilbereichen früher als geplant abgeschlossen werden kann.

Folgende Zeitplanung für die Verkehrsumlegungen der einzelnen Baulose zum Ende der Bauphase 2 sind zum jetzigen Zeitpunkt geplant.

Los 9

Die Inbetriebnahme im 2s+2n-Verkehr, das heisst zwei Fahrspuren auf der neuen Richtungsfahrbahn Basel, zwei Fahrspuren auf der neuen Richtungsfahrbahn Karlsruhe, steht unmittelbar bevor.

Die Einrichtung eines 2s+2n-Verkehrs, d. h. zwei Fahrspuren unter Nutzung des Standstreifens auf der Richtungsfahrbahn Basel und zwei Fahrspuren unter Nutzung der Hauptfahrspur und der 1. Überhohlfahrspur auf der anderen Richtungsfahrbahn, ist notwendig, damit die Fertigstellung von Restarbeiten im Bankettbereich und am Mittelstreifen auf beiden Richtungsfahrbahnen erfolgen kann.

Anschlussstelle Achern Ost

Die Inbetriebnahme der Abfahrts-/Ausfahrtsrampe der Anschlussstelle ist in der 34. Kalenderwoche geplant.

Die Inbetriebnahme der Auffahrts-/Einfahrtsrampe wird dann voraussichtlich 4 Wochen später nämlich in Kalenderwoche 38 erfolgen. Die Fertigstellung und Gesamt-Inbetriebnahme der Anschlussstelle (beide Kreisverkehre und L87) erfolgt dann im November 2011.

Sperrfrist:

Keine

Daten & Fakten:

Dauer der gesamten Baumaßnahme:
Beginn 2009,
Fertigstellung Neu/Ausbau
vorr. Ende 2013

Länge der Ausbaustrecke:
41,5 km

Finanzvolumen:
ca. 850 Millionen EUR
über 30 Jahre,
ca. 350 Millionen EUR
reine Baukosten Neu/Ausbau

Schlagwörter:

BAB A5
Malsch–Offenburg
Autobahnausbau
Verkehrsinfrastruktur
A-Modell
Baufortschritt
Inbetriebnahme

Pressesprecher:

Steffen Schütz
Tel.: 07223 / 28143-66
pressesprecher@
via-suedwest.de

Ansprechpartner:

Arnaud Judet
Kaufmännischer
Geschäftsführer
Tel.: 07223 / 28143-0
info@via-suedwest.de

Los 7

Die Inbetriebnahme im 2s+2n-Verkehr, das heisst zwei Fahrspuren auf der neuen Richtungsfahrbahn Basel, zwei Fahrspuren auf der neuen Richtungsfahrbahn Karlsruhe, ist für Mitte bis Ende September geplant.

Los 5

Die Inbetriebnahme im 2s+2n-Verkehr, das heisst zwei Fahrspuren auf der neuen Richtungsfahrbahn Basel, zwei Fahrspuren auf der neuen Richtungsfahrbahn Karlsruhe, ist für Mitte Oktober geplant.

Anschlussstelle Bühl West

Die Fertigstellung und Gesamt-Inbetriebnahme der Anschlussstelle (beide Kreisverkehre und L85) erfolgt ebenfalls bereits im Oktober 2011.

Los 2

Die Inbetriebnahme im 2s+2n-Verkehr, das heisst zwei Fahrspuren auf der neuen Richtungsfahrbahn Basel, zwei Fahrspuren auf der neuen Richtungsfahrbahn Karlsruhe, ist für Mitte Oktober geplant.

Los 3

Die Inbetriebnahme im 2s+2n-Verkehr, das heisst zwei Fahrspuren auf der neuen Richtungsfahrbahn Basel, zwei Fahrspuren auf der neuen Richtungsfahrbahn Karlsruhe, ist für Ende November geplant.

Im Hinblick auf die Bauphase 3, während der die derzeitigen Beruhigungsstrecken (also jene Abschnitte, in denen derzeit nicht gebaut wird) ausgebaut und modernisiert werden, haben die ARGE VCS A5 und Via Solutions Südwest folgende Planung aufgestellt:

Los 8

Der Beginn des Aufbaus einer sogenannten 4+0-Verkehrsführung, das heißt zwei Fahrspuren in Richtung Basel und zwei Fahrspuren in Richtung Karlsruhe – insgesamt also 4 Fahrspuren auf der alten Richtungsfahrbahn Karlsruhe (Aufbau Beschilderung, Markierung, Montage Stahlschutzwand, etc.) ist bereits für Anfang Oktober geplant. Die Umliegung und Inbetriebnahme des 4+0-Verkehrs auf der alten Richtungsfahrbahn Karlsruhe sowie die Sperrung Richtungsfahrbahn Basel bzw. der Beginn der Abbrucharbeiten, soll voraussichtlich Mitte Oktober erfolgen.

Los 6

Der Beginn des Aufbaus einer sogenannten 4+0-Verkehrsführung, das heißt zwei Fahrspuren in Richtung Basel und zwei Fahrspuren in Richtung Karlsruhe – insgesamt also 4 Fahrspuren auf der alten Richtungsfahrbahn Karlsruhe (Aufbau Beschilderung, Markierung, Montage Stahlschutzwand, etc.) ist bereits für Anfang November geplant. Die Umliegung und Inbetriebnahme des 4+0-Verkehrs auf der alten Richtungsfahrbahn Karlsruhe sowie die Sperrung Richtungsfahrbahn Basel bzw. der Beginn von Abbrucharbeiten, soll voraussichtlich Mitte November erfolgen.

Lose 4 und 1

Der Beginn des Aufbaus einer sogenannten 4+0-Verkehrsführung, insgesamt also 4 Fahrspuren auf der alten Richtungsfahrbahn Basel soll nach Möglichkeit Mitte November 2011 erfolgen. Die Umlegung und Inbetriebnahme des 4+0-Verkehrs auf der alten Richtungsfahrbahn Karlsruhe sowie die Sperrung Richtungsfahrbahn Karlsruhe bzw. der Beginn der Abbrucharbeiten, würde dann voraussichtlich Ende November erfolgen.

Im Hinblick auf die für den bevorstehenden Winter geplante Verkehrsführung, sind auch präventive Instandsetzungsmaßnahmen auf den derzeitigen Beruhigungsstrecken (also jene Abschnitte, in denen derzeit nicht gebaut wird) notwendig.

Es handelt sich insbesondere um Ertüchtigungsmaßnahmen, die dazu dienen, Fahrbahnen für die Aufnahme des sogenannter 4+0-Verkehre vorzubereiten und zu ertüchtigen. Hierzu werden jeweils gesonderte Pressemitteilungen erscheinen.

Die genaue Lage der Baulose entnehmen Sie bitte dem Internet unter <http://www.via-suedwest.de/de/wir-bauen/uebersichtslageplan.html>

Aufgrund der Bauarbeiten, kommt es zu Einschränkungen, für die wir um Verständnis bitten. Wir freuen uns, alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer bald auf einer neuen, komfortableren und sechsspurigen Autobahn begrüßen zu können.

Zusätzliche Informationen

Via Solutions Südwest plant, finanziert, baut, erhält und betreibt die A5 zwischen Malsch und Offenburg (Baden-Württemberg). Gesellschafter dieser Konzessionsgesellschaft sind VINCI Concessions (50 Prozent), Meridiam Infrastructure (37,5 Prozent) und Kirchhoff (12,5 Prozent), die ihre langjährige Erfahrung und Kompetenz im Bereich der Verkehrsinfrastruktur einbringen. Mit der Umsetzung der Baumaßnahmen hat Via Solutions Südwest eine Bau-Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus der VINCI-Tochter EUROVIA, Kirchhoff und Reif Bauunternehmung beauftragt. Via Solutions Südwest betreibt das Teilstück der A5 für 30 Jahre.

www.via-suedwest.de

VINCI, der weltweit größte Konzessions- und Baukonzern, beschäftigt 190.000 Mitarbeiter in zirka hundert Ländern. Zu seinem Leistungsspektrum gehören die Finanzierung und Planung sowie der Bau und Betrieb von Einrichtungen, die zur Verbesserung unserer Lebensqualität beitragen, darunter Verkehrsinfrastrukturen, öffentlicher und privater Hochbau, kommunale Gestaltungsmaßnahmen sowie Wasser-, Energie- und Kommunikationsnetze. VINCI stellt die privatwirtschaftlich erbrachten Leistungen in den Dienst der Stadt- und Raumentwicklung und verknüpft dabei die kurzfristigen geschäftlichen Ziele der Konzernunternehmen mit den langfristigen Herausforderungen der realisierten Projekte und dem zukunftsorientierten Modell eines Konzessions- und Baukonzerns. www.vinci.com

MERIDIAM INFRASTRUCTURE ist ein unabhängiger Infrastrukturfonds, der mit einer Laufzeit von 25 Jahren langfristig Public Private Partnership (PPP/ÖPP) Projekte entwickelt und in diese investiert. Dadurch ist Meridiam Infrastructure ein natürlicher Partner der öffentlichen und privaten Beteiligten bei ÖPP-Projekten. Meridiam Infrastructure ist auf die Bereiche Transportinfrastruktur (Straße, Schiene, Binnengewässer), öffentlicher Hochbau (Schulen, Krankenhäuser, Altersheime usw.) und umweltbezogene Infrastruktur spezialisiert. Investiert wird in den OECD-Ländern, vornehmlich in Europa und Nordamerika. Meridiam Infrastructure verfügt über ein Team aus 28 Experten in Paris, New York und Toronto mit langjähriger Erfahrung in der Entwicklung, Finanzierung und aktivem Asset Management von PPP-Infrastrukturprojekten. Weitere Informationen unter: www.meridiam.com

Die **F. Kirchhoff AG**, Leinfelden-Echterdingen, ist in den Bereichen Verkehrswegebau, System- und Sonderbau, Rohstoffgewinnung und Rohstoffveredelung tätig und zählt mit ca. 1.400 Mitarbeitern seit über 80 Jahren zu den führenden Unternehmen in Baden-Württemberg. Seit 01.01.2008 gehört Kirchhoff mehrheitlich zur STRABAG SE, einem der größten europäischen Baukonzern mit langjähriger Erfahrung im Bereich PPP. Die STRABAG-Gruppe hält derzeit Anteile an weltweit 24 PPP-Projekten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 5,6 Milliarden Euro. Mit rund 73.000 Mitarbeitern hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2008 eine Bauleistung von 13,7 Milliarden Euro erbracht und deckt dabei die gesamte Leistungspalette (Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau, Tunnelbau) sowie die Bauwertschöpfungskette ab. www.kirchhoff.ag